

Vorlage Nr. 2016/049

AMT FÜR HOCHBAU UND
GEBÄUDEWIRTSCHAFT

schn
Balingen, 23.02.2016

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss **öffentlich** am 09.03.2016 Entscheidung

Tagesordnungspunkt

**Gymnasium Balingen B-Bau, 2. Bauabschnitt
Sanierung von Klassenräumen und Brandschutzmaßnahmen**

Vergabe von Bauleistungen

- Rückbau und Demontagerbeiten
- Elektroinstallationsarbeiten
- Schreinerarbeiten (Auftragserhöhung)

Beschlussantrag:

Aufgrund der Grundlage des vorgetragenen Sachverhalts und entsprechend der rechnerischen und technischen Prüfung wird:

1. Der Auftrag für die Rückbau- und Demontagerbeiten an die Fa. Markov, Ostrach für **70.239,79 €** vergeben.
2. Der Erweiterung des bestehenden Auftrags für Elektroinstallationsarbeiten um **69.478,34 €** zugestimmt.
3. Die Auftragserhöhung um **21.074,40 €**, von 44.751,76 € auf insgesamt 65.826,16 € nachträglich genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Ausführung der vorgeschlagenen Beschlüsse haben folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben/Einnahmen des Vermögenshaushaltes

einmalig 160.792,53 € -Finanzposition 2.2310.9400.000-0010

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2016:

planmäßig 1.200.000 €

-Finanzposition 2.2310.9400.000-0010

Sachverhalt:

In den zurückliegenden Jahren wurden im B-Bau des Gymnasiums in den Klassen- und Fachklassenräumen umfassende Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen durchgeführt.

Um die Maßnahmen im B-Bau vollständig abzuschließen, sollen die Arbeiten im östlichen Abschnitt bis März 2016 fertiggestellt und anschließend im südlichen Bereich des Gebäudes fortgeführt werden. Voraussichtlich bis im September 2016 können die Arbeiten im B-Bau des Gymnasiums fertig gestellt sein.

Zur Weiterführung der Arbeiten entsprechend dem aufgezeigten Bauablauf, sind die Vergaben folgender Gewerke erforderlich:

1. Rückbau- und Demontearbeiten:

In der Ausschreibung sind folgende wesentlichen Leistungen enthalten:

- Abbruch der abgehängten Decken
- Beseitigung von Installationen
- Demontage der „verlorenen“ Holzschalungen der Stahlbeton-Rippendecke
- Ausbau der Bodenbeläge
- Schutzmaßnahmen für fest eingebaute Möbel

Diese Arbeiten sind Voraussetzung für die Durchführung der bereits im Jahr 2015 genehmigten Betonsanierungsarbeiten (siehe DS 2015/104).

Die Leistungen wurden beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 10 qualifizierte Fachfirmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. 3 Angebote wurden insgesamt abgegeben.

Nach technischer und rechnerischer Prüfung ergibt sich folgende Bierrangliste.

1. Fa. Markov GmbH	Ostrach	70.239,79 €
2. Fa. Ladner	Rangendingen	86.994,95 €
3. Fa. Berger GmbH	Meßstetten	148.285,36 €
Kostenberechnung		90.000,00 €

Fa. Markov hat bereits vergleichbare Rückbau- und Demontearbeiten am Gymnasium zuverlässig und fachlich einwandfrei durchgeführt. Deshalb können wir die Beauftragung der Fa. Markov, Ostrach empfehlen.

2. Elektroinstallationsarbeiten:

In den Jahren 2012 bis 2015 wurden von der Fa. Heck, Balingen bisher die gesamten Elektroinstallationsarbeiten in den Fachklassen im B-Bau durchgeführt. In diesem Leistungsumfang waren auch die Herstellung aller Unterverteilungen von B-Bau Ost und Süd enthalten. Nun steht die Vergabe für den Abschluss der Elektroinstallationen in den Klassenzimmern im B-Bau Süd an. Es handelt sich dabei um weitestgehend gleiche Leistungen.

Nach Angaben des beauftragten Fachingenieurbüros IB Heusel ist die Weiterführung der Arbeiten mit einem Kostenvolumen von ca. 70.000.- € durch die Fa. Heck zwingend geboten, da die Elektrozuleitungen für den Südbereich bereits von der Fa. Heck in den zentralen Geschossunterverteilern strukturiert, aufgelegt und bis an den Übergang zum nächsten Bauabschnitt mit Kabellängenreserven verlegt wurden. Dies war notwendig, weil die Standorte dieser Unterver-

teiler im Bauteil Ost gelegen sind. Sofern nunmehr ein anderer Unternehmer diese Leistung übernehmen müsste, sind keine eindeutigen Gewährleistungsgrenzen vorhanden.

Nach VOB/ A § 3 (5) ist die von uns angestrebte freihändige Vergabe aufgrund der vor genannten Gründen ausnahmsweise zulässig.

Diesem stimmt das Rechnungsprüfungsamt aus diesen speziellen bautechnischen Gründen ausnahmsweise zu.

Die Fa. Heck hat sich bereit erklärt, die derzeit noch anstehenden Arbeiten zur Fertigstellung der Elektroinstallationen des B-Baus auf der Grundlage der Ausschreibungsergebnisse des Jahres 2012 durchzuführen. Angesichts der seit 2012 deutlich gestiegenen Baukosten, ist eine Auftragsvergabe an die Fa. Heck zu den damaligen Konditionen für die Stadt Balingen äußerst wirtschaftlich. Die Fa. Heck hat sich zudem bisher gut bewährt und ist terminlich und fachtechnisch in der Lage die erforderlichen Arbeiten auszuführen. Das Fachamt empfiehlt, die Auftragsvergabe auf der Basis des bestehenden Vertrages aus dem Jahr 2012 für Elektroinstallationsarbeiten an die Fa. Heck, Balingen zu erteilen.

3. Schreinerarbeiten

Die Schreinerarbeiten für den Innenausbau der Klassenzimmer wurden in der ersten Jahreshälfte 2015 beschränkt ausgeschrieben und im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung mit 44.751,76 € an den günstigsten Bieter Fa. Stegmüller, Rosenfeld, beauftragt. Im September 2015 wurde bekannt, dass ab dem Schuljahr 2015/2016 im Gymnasium eine Person mit eingeschränktem Hörvermögen unterrichtet wird. Um diese Person adäquat in ihre Klasse integrieren zu können und vergleichbare Lernvoraussetzungen zu schaffen, ist eine Erhöhung der schallabsorbierenden Flächen erforderlich, damit die Nachhallzeit in den Klassenzimmern optimal reduziert wird. Die verbesserten Maßnahmen werden im Zuge der laufenden Sanierung in 9 Unterrichtsräumen für 11.531,39 € umgesetzt. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der Inklusion, die grundsätzlich förderfähig ist. Für diese zusätzliche Maßnahme wird durch das Amt für Familie, Bildung und Vereine ein Förderantrag gestellt.

Außerdem wurde die Sanierung eines Lehreraufenthaltsraums im A-Bau und eines Besprechungsraums im C-Bau vorgezogen. Dadurch sind im Gewerk Schreiner vorgezogene Kosten von 9.543,01 € entstanden.

Die addierten Kosten für die zusätzlichen und vorgezogenen Leistungen von 21.074,40 € sind im Haushaltsansatz von 1,2 Millionen im Jahr 2016 berücksichtigt. Allerdings überschreitet die neue Gesamtauftragssumme von 65.826,16 € (44.751,76 + 21.074,40 €) die Vergabezuständigkeit der Verwaltung. Um nachträgliche Genehmigung der sinnvollen Ergänzungen wird gebeten.

Frieder Theurer